

Öffentliche Niederschrift
6. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

Sitzungstermin: Mittwoch, 09.09.2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Ralf Bohnes	SPD
Eugen Lenz	CDU
Bert Buschmann	CDU
Laura Buil	CDU
Phillip Heiler	CDU
Renate Glombitza	CDU
Jutta Kluß	SPD
Hartwig Kompa	SPD
Maren Krauße	SPD
Sven Pascheberg	SPD
Kevin Burmeister	AfD
Wolfgang Kempkes	AfD
Birgit Mumm	AfD
Hartmut Mumm	AfD
Thomas Wolf	AfD
Tim Heinzen	GRÜNE x PAR- TEI
Sabine Teuchert	GRÜNE x PAR- TEI
Angelika Glauch	LINKE.LISTE

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Dagmar Heitmann	SPD
Dietmar Look	SPD

Verwaltung

Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
Marcel Knauff	

Gäste

SPD-Geschäftsstelle	SPD
---------------------	-----

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Sven Christian Konrad	BSW	entschuldigt
Beratendes Mitglied als Stadtverordneter		
Nunzio Giovanni Cavallo	CDU	entschuldigt
Gundula Hausmann-Peters	CDU	entschuldigt
Bürgermeister Werner Nakot	CDU	entschuldigt
Detlef Peters	CDU	entschuldigt
Bürgermeisterin Sonja Bongers	SPD	entschuldigt
Denise Horn	SPD	entschuldigt
Maximilian Janetzki	SPD	entschuldigt
Bülent Sahin	SPD	entschuldigt
Claudia Salwik	SPD	entschuldigt
Axel Scherer	SPD	entschuldigt
Jutta Both	AfD	entschuldigt
Klaus Dieter Braun	AfD	entschuldigt
Thomas Jasberg	AfD	entschuldigt
Erich Friedrich Noldus	AfD	entschuldigt
Jens Tenbergen	AfD	entschuldigt
Florian Schröer	AfD	entschuldigt
Marijke Prellwitz	GRÜNE x PAR- TEI	entschuldigt
Hans-Joachim Sommers	GRÜNE x PAR- TEI	entschuldigt
Heike Hansen	LINKE.LISTE	entschuldigt
Yusuf Karacelik	LINKE.LISTE	entschuldigt
Petra Marx	LINKE.LISTE	entschuldigt
Marc Hoff	FOB-FDP im Rat	entschuldigt
Ulrich Lütte	FOB-FDP im Rat	entschuldigt
Nico Grönke	fraktionsloses Ratsmitglied	entschuldigt
Christian Benter	CDU	entschuldigt

Verwaltung

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
4.1	Fällung städtischer Bäume	B/18/1142
4.2	Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten in Stadtteilzentren (hier: Alt-Oberhausen)	B/18/1150
4.3	Querungsstellen Mellinghofer Straße zwischen Walterstraße und Essener Straße	B/18/1167
4.3.1	Änderungsantrag der AfD-Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zur Drucksache B/18/1167 Querungsstellen Mellinghofer Straße zwischen Walterstraße und Essener Straße	A/18/1276
4.4	Errichtung einer begrünten Querungshilfe im Kreuzungsbereich Lipperheidstraße/ Schillerstraße/ Martin-Luther-Straße	M/18/1163
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)	
5.1	Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Knappenstraße von Königsberger Straße bis Uhlandstraße	B/18/1160
5.2	Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Konzeptes für öffentliche Toiletten und provisorische Vorab-Lösungen	A/18/1198
6	Berichte	
6.1	Durchführungsbeschluss für den Ausbau der Hahnenstraße	B/18/1159

TOP	Betreff	Drucksache
6.2	Machbarkeitsstudie - Gestalterische Aufwertung von Unterführungen in Alt-Oberhausen und Lirich	M/18/1187
6.3	Prüfung der Verkehrswege auf der Langemarkstraße	M/18/1189
6.4	Mündlicher Bericht des RWW - Umbau Marktstraße	
6.5	Städtebauförderung – Bericht zur Programmveröffentlichung STEP 2026	M/18/1206
7	Anträge	
7.1	Anträge auf Beschlussfassung	
7.1.1	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erhöhung des Begrenzungsgitters auf der Fahrbahn der Bushaltestelle an der ÖPNV-Trasse am Hauptbahnhof	A/18/1231
7.1.2	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erhöhung des Begrenzungsgitters auf der Fahrbahn (ÖPNV-Trasse) der Bushaltestelle an der Feuerwache .	A/18/1232
7.1.3	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erhöhung des Begrenzungsgitters auf der Fahrbahn (ÖPNV-Trasse) der Bushaltestelle am Lipperfeld	A/18/1233
7.1.4	Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt - Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung am Oberhausener Hauptbahnhof – Eingang Hansasträße	A/18/1256
7.2	Anträge auf Sachdarstellung	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung

Herr Bezirksbürgermeister Bohnes eröffnet die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen für die Wahlzeit 2025-2030. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Unterlagen fest. Zudem teilt er folgende Anmerkungen zur Tagesordnung mit.

Im Vorfeld der Sitzung ging ein Änderungsantrag der Fraktion AfD bezüglich des TOPs 4.3 „Querungsstellen Mellinghofer Straße zwischen Walterstraße und Essener Straße“ unter der Drucksachennummer B/18/1167 ein. Der Änderungsantrag wurde als TOP 4.3.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der ursprüngliche TOP 5.2 „Strategische Innenstadtentwicklung Alt-Oberhausen - Beschluss über den Beginn von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 des Baugesetzbuches für den Bereich der südlichen Innenstadt“ unter der Drucksachennummer B/18/1191 wurde auf Wunsch der Verwaltung zurückgezogen.

Vor der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte wurde Herr Hülsebusch zu einem Redebeitrag aufgerufen.

Herr Hülsebusch lädt zur 2. Planungswerkstatt „Umgestaltung Marktstraße“ ein und gibt zudem einen kurzen Rückblick auf die vergangene Planungswerkstatt.

--

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Anträge vor

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

**4.1 Fällung städtischer Bäume
B/18/1142**

ungeändert beschlossen

Herr Koschnick weist darauf hin, dass Punkt 3 der Vorlage zunächst nicht berücksichtigt wird, da seitens der Verwaltungen hierzu weitere Planungen bestehen.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:
--

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen stimmt den Empfehlungen der Baumkommission entsprechend der nachstehenden Begründungen zu.

4.2 Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten in Stadtteilzentren (hier: Alt-Oberhausen)
B/18/1150
ungeändert beschlossen

Ohne Wortmeldung beschließt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:
--

Die Bezirksvertretung Alt - Oberhausen beschließt dem Bürgerring Oberhausen-Alstaden 1950 e.V. im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belegung von Stadtteilzentren im Haushaltsjahr 2026 für Ihre Aktion "Alstadener Adventskalender" einen Zuschuss in Höhe von 500EUR zur Verfügung zu stellen:

Mittel für die Bezuschussung stehen beim Produkt 021801 – Bürgerservice, Melde- und Ausweisangelegenheiten, Bezirksverwaltungsstellen, unter dem Auftrag 231002180100 – Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen, beim Sachkonto 531800 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche im Haushalt 2026 zur Verfügung.

4.3 Querungsstellen Mellinghofer Straße zwischen Walterstraße und Essener Straße
B/18/1167
ungeändert beschlossen

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:
--

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt den Umbau Querungsstellen der Mellinghofer Straße zwischen Walterstraße und Essener Straße

Finanzielle Mittel in Höhe von 180.000 EUR sind in der Haushaltsplanung 2027 unter der

Finanzstelle 560012010104601 – Verkehrssicherungsmaßnahmen
Finanzposition 785200 – AIB -Tiefbaumaßnahmen

angemeldet worden.

Für das Haushaltsjahr 2027 wurde insgesamt Auszahlungsbudget in Höhe von 500.000 EUR angemeldet.

Eine Umsetzung erfolgt unter dem Vorbehalt einer Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2027 ff. und einer Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

**4.3.1 Änderungsantrag der AfD-Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen zur Drucksache B/18/1167 Querungsstellen Mellinghofer Straße zwischen Walterstraße und Essener Straße
A/18/1276
abgelehnt**

Herr Burmeister erläutert die Entscheidung, einen Änderungsantrag zu formulieren.
Frau Wolf erläutert, weshalb seitens der Verwaltung entschieden worden ist, keinen Fußgängerüberweg zu errichten.

Herr Kempkes erfragt den rechtlichen Hintergrund zu der Entscheidung.

Frau Krauß betont, dass der Sachverhalt nach der Prüfung durch die Verwaltung als abgeschlossen betrachtet werden sollte.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen lehnt gegen die Stimmen der Fraktion AfD folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen möge beschließen, den Beschlußvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Querungsstellen sind zusätzlich als Fußgängerüberwege gemäß Zeichen 293 StVO auszugestalten.

**4.4 Errichtung einer begrünten Querungshilfe im Kreuzungsbereich Lipperheidstraße/ Schillerstraße/ Martin-Luther-Straße
M/18/1163
ungeändert beschlossen**

Herr Buschmann stellt eine Nachfrage zur Umsetzung der Vorlage.

Frau Wolf antwortet, dass die Sicherheit des Personenverkehrs ein primärer Faktor für entsprechende Entscheidungen ist.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt die Errichtung einer Querungsstelle auf der Lipperheidstraße im Kreuzungsbereich der Schillerstraße und Martin-Luther-Straße.

Finanzielle Mittel in Höhe von 52.000 EUR werden im Zuge der Haushaltsanmeldung 2027 ff. wie folgt eingeplant:

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	2027
560012010104601	Verkehrssicherungsmaßnahmen	7852.00	Ausz. für Tiefbau- maßnahmen	500.000 EUR

Die Kosten für die Baumaßnahme in Höhe von 52.000 EUR sind Bestandteil der oben dargestellten Haushaltsansätze für 2027.

Eine Umsetzung erfolgt unter dem Vorbehalt einer Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2027 ff. und einer Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)

5.1 Durchführungsbeschluss einer Kanalsanierungsmaßnahme Knappenstraße von Königsberger Straße bis Uhlandstraße B/18/1160 angehört

Frau Glauch stellt eine Nachfrage zur Umsetzung der Maßnahme und zu möglichen verkehrlichen Regelungen.

Herr Dr. Knauff antwortet, dass eine genaue Planung noch aussteht.

Anschließend führt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung durch.

5.2 Antrag der Ratsfraktion GRÜNE x PARTEI gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüfung eines Konzeptes für öffentliche Toiletten und provisorische Vorab-Lösungen A/18/1198 angehört

Herr Heinzen erläutert die Antragstellung und wirbt um Zustimmung zu dem Antrag.

Herr Kempkes merkt an, dass seitens seiner Fraktion ein Ergänzungsantrag zu dem früheren Antrag der Fraktion Die Grünen vorlag.

Herr Heinzen stellt einen Antrag auf Beendigung der Debatte.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Abstimmung über die Beendigung der Debatte zunächst jeder Fraktion die Möglichkeit gegeben werden muss, sich zur Sache zu äußern.

Herr Wolf verweist auf einen früheren Antrag seiner Fraktion zu Toilettenmöglichkeiten für Taxifahrer, der abgelehnt worden war.

Anschließend führt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung durch.

ein Konzept erstellt ist und darauf basierend Maßnahmen ergriffen werden können.

6 Berichte

**6.1 Durchführungsbeschluss für den Ausbau der Hahnenstraße
B/18/1159
zur Kenntnis genommen**

Ohne Wortmeldung nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**6.2 Machbarkeitsstudie - Gestalterische Aufwertung von Unterführungen in Alt-
Oberhausen und Lirich
M/18/1187
zur Kenntnis genommen**

Frau Krauß freut sich über die Ausarbeitung und stellt hierzu weitere Verständnisfragen. Zum einen fragt sie, wie es um die Situation der dortigen Plakatwände bestellt ist. Zum anderen möchte sie wissen, ob die Vorlage auch das Nahmobilitätskonzept berücksichtigt. Herr Heinzen bittet um eine Ergänzung der Darstellung der Beleuchtung, damit die Anforderungen der Verkehrssicherungspflicht erfüllt werden.

Herr Kempkes fragt nach, wer künftig für die Sauberkeit beziehungsweise Reinigung zuständig ist.

Herr Dr. Palotz antwortet, dass es wünschenswert wäre, wenn die Plakatwände entfernt werden könnten. Hierzu wird es noch ein Gespräch mit der Deutschen Bahn geben, da möglicherweise noch laufende und gültige Verträge zu den Plakatwänden bestehen.

Auch die Frage der Reinigung beziehungsweise Sauberkeit wird in den Gesprächen geklärt.

Herr Dr. Knauff antwortet, dass das Mobilitätskonzept noch nicht berücksichtigt ist, da es sich bei der Vorlage um ein gestalterisches Konzept handelt. Bezüglich der Beleuchtung erläutert er, dass diese grundsätzlich dimmbar ist. Wie die endgültige Ausgestaltung aussehen wird, ist derzeit ungewiss. Das Architekturbüro wird dennoch um eine Ergänzung unter Berücksichtigung einer normgerechten Beleuchtung gebeten.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**6.3 Prüfung der Verkehrswege auf der Langemarkstraße
M/18/1189
zur Kenntnis genommen**

Herr Heinzen dankt für den Rückbau des Schildes und bittet zudem um eine Verbesserung der Baumscheiben.

Er bittet um eine Vergrößerung der Baumscheiben, damit der Radverkehr gezwungen ist, auf die Straße auszuweichen und dadurch Unfälle zwischen Radfahrern und Fußgängern vermieden werden können.

Herr Dr. Knauff erläutert, dass Hochradwege grundsätzlich auch befahren werden dürfen, solange sie nicht zurückgebaut sind. Das entsprechende Budget für Rückbauverfahren ist begrenzt, sodass die Radwege nur nach und nach abgebaut werden können.

Herr Heinzen erfragt die rechtlichen Grundlagen zur Nutzung von Radwegen und regt ein Hinweisschild an, aus dem hervorgeht, dass das Radfahren auf der Straße erlaubt ist.

Herr Dr. Knauff erläutert die rechtlichen Gegebenheiten und nimmt den Vorschlag für ein Hinweisschild in die nächsten Planungen auf. Eine Vergrößerung der Baumscheiben ist nur mit einem sehr kosten- und zeitintensiven Aufwand verbunden.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist dies derzeit keine Option.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

6.4 Mündlicher Bericht des RWW - Umbau Marktstraße

zur Kenntnis genommen

Herr Zenke hält einen ausführlichen Vortrag.

Frau Krauß dankt für den informativen Vortrag und fragt nach dem Start und der Dauer der ersten Maßnahme.

Herr Zenke antwortet, dass es sich bei der ersten Maßnahme um eine vergleichsweise kleinere Maßnahme handelt. Angestrebt wird ein Start im September 2026.

Herr Kompa möchte wissen, ob die Versorgungsleitungen der EVO ebenfalls erneuert werden.

Herr Zenke bestätigt, dass in dem Projekt alle betroffenen Versorger involviert sind. Welche Maßnahmen diese für ihre Leitungen treffen, ist ihm jedoch nicht bekannt.

Herr Lenz erfragt, weshalb die Hausleitungen erneuert werden müssen.

Herr Zenke erläutert, dass lediglich die sanierungsbedürftigen Leitungen erneuert werden. Dies umfasst nicht zwingend alle Leitungen.

Herr Burmeister stellt eine Nachfrage zum Material der Leitungen. Herr Zenke antwortet, dass die dortigen Leitungen aus Stahl und noch in einem sehr guten Zustand sind.

Herr Kempkes möchte wissen, in welchem Umfang Fremdfirmen involviert werden und wer für die Ausschreibung zuständig ist.

Herr Zenke erläutert, dass das RWW bei kleineren Aufgaben mit Vertragsfirmen zusammenarbeitet. Bei größeren Maßnahmen wird darauf geachtet, die Belastung für die Anwohner möglichst gering zu halten.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

6.5 Städtebauförderung – Bericht zur Programmveröffentlichung STEP 2026 M/18/1206

zur Kenntnis genommen

Ohne Wortmeldung nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

7 Anträge

7.1 Anträge auf Beschlussfassung

**7.1.1 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erhöhung des Begrenzungsgitters auf der Fahrbahn der Bushaltestelle an der ÖPNV-Trasse am Hauptbahnhof
A/18/1231
zurückgezogen**

Herr Wolf erläutert die Antragstellung.

Herr Dr. Palotz merkt an, dass es sich hierbei um ein Gelände der STOAG handelt und die Stadtverwaltung dort keine Entscheidungsgewalt hat. Zudem weist er darauf hin, dass Mitglieder seiner Fraktion im Aufsichtsrat der STOAG vertreten sind.

Herr Kempkes schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuformulieren, der vorsieht, dass die Stadtverwaltung mit der STOAG in einen Austausch zu der Vorlage tritt, um die Angelegenheit auf dem kurzen Dienstweg zu klären.

Herr Dr. Palotz nimmt den Hinweis auf, merkt jedoch nochmals an, dass es der Stadtverwaltung nicht zusteht, das Hoheitsgebiet der STOAG zu verwalten, und dass Mitglieder seiner Fraktion im Aufsichtsrat der STOAG tätig sind.

Die Fraktion AfD entscheidet sich, die Anträge 7.1.1 - 7.1.3 zurückzuziehen.

--

**7.1.2 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erhöhung des Begrenzungsgitters auf der Fahrbahn (ÖPNV-Trasse) der Bushaltestelle an der Feuerwache
A/18/1232
zurückgezogen**

Der Antrag wird zurückgezogen; siehe TOP 7.1.1.

--

7.1.3 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Erhöhung des Begrenzungsgitters auf der Fahrbahn (ÖPNV-Trasse) der Bushaltestelle am Lipperfeld A/18/1233
zurückgezogen

Der Antrag wird zurückgezogen; siehe TOP 7.1.1.

7.1.4 Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt - Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung am Oberhausener Hauptbahnhof – Eingang Hansastraße A/18/1256
ungeändert beschlossen

Herr Buschmann erläutert die Antragstellung.

Herr Heinzen begrüßt den Inhalt der Vorlage.

Er stellt eine Nachfrage, ob der Antrag nicht als Prüfauftrag formuliert werden müsste.

Herr Dr. Palotz merkt an, dass man sich im regelmäßigen Austausch mit der Deutschen Bahn befindet. Herr Jehn bestätigt, dass der Antrag korrekt formuliert worden ist.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, gegenüber der zuständigen Gesellschaft der Deutschen Bahn (DB Bahnbaugruppe) die regelmäßige Reinigung und Pflege der Flächen und Treppenanlagen rund um den Eingang Hansastraße des Oberhausener Hauptbahnhofs sowie die Beseitigung bestehender baulicher Mängel mit Nachdruck einzufordern.

7.2 Anträge auf Sachdarstellung

